

## „Voller Kleiderschrank und trotzdem nichts anzuziehen?“

von Marion Vordermayer

Unter diesem Motto veranstaltete die Bürgerhilfe Petting heuer ihren zweiten Kleidertauschmarkt. Alle Interessierten waren aufgefordert saubere und gut erhaltene Männer- und Damenkleidung zu bringen. Diese wurden sortiert und jeder durfte sich anschließend an den Kleiderständen und Tischen bedienen. Dabei gab es keine Grenzen, jeder durfte nehmen was und so viel er will, sogar wenn er nichts gebracht hat.



Der Sinn und Zweck eines Kleidertauschmarkts liegt auf der Hand. Natürlich sparst du viel Geld, wenn du Kleidung tauscht statt kaufst. Darüber hinaus handelst du nachhaltig und kannst deinen Anteil daran haben, den Konsumwahn einzuschränken. Das Ziel ist also hauptsächlich nachhaltig und sozial zu sein. Warum Kleidung immer neu kaufen, wenn doch im Kleiderschrank der „Nachbarin“ dein neues Lieblingsstück hängt.

Unter den Arkaden vor der Turnhalle in Petting durfte freudig gewählt und probiert werden. Viele tolle, auch hochwertige, teilweise ungetragene Kleidung, wie T-Shirts, Hosen, Kleider, Schuhe und auch Schmuck oder Taschen fanden somit neue Besitzer und der Geldbeutel wurde nur für die leckeren Kuchen und Kaffee gezückt. Diese wurden im Bürgerhilferaum im ersten Stock der Turnhalle verkauft. Die Musikgruppe D`Signoras sorgten beim Kaffeeklatsch für bayrische und sehr gemütliche Stimmung.

Die Kleidung, die Vorort keinen neuen Besitzer gefunden hat, fand den Weg in Bananenkartons und wird an die Osteuropahilfe „Triumph des Herzens“ gespendet. Diese ist eine privatrechtliche Organisation, die somit keine Unterstützungsbeiträge der öffentlichen Hand bezieht und daher auf die großzügige Unterstützung durch Spenden angewiesen ist. Rund 60% des Spendenvolumens besteht aus Naturalspenden, die als humanitäre Hilfsgüter weitergeleitet werden. Im Jahre 2020 wurden zum Beispiel 191 Sattelschlepper mit Hilfsgütern an folgende Länder verteilt: Ukraine, Rumänien, Moldawien, Lettland, Litauen, Bulgarien, Bosnien, Serbien, Peru.

Herzlichen Dank gilt an alle Spender und an Abfalter Hilde und Sepp aus Petting, die die Spenden angenommen haben und weiterleiten, sodass noch viele weitere Menschen davon profitieren und vielleicht ein Stückchen glücklich gemacht werden können.